

STUDER REVOX

B160

Bedienungsanleitung

Online.nl



Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit. Stellen Sie es so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden.

GARANTIE

Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemässe Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind. Für in der Schweiz und in Österreich gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantiebescheinigung ab.

Bei den in Frankreich gekauften Geräten finden Sie die Garantiekarte in der Verpackung. Diese Karte muss von Ihrem autorisierten REVOX-Fachhändler vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden.

In der Bundesrepublik Deutschland, den USA und den meisten anderen Ländern liegt den Geräten eine spezielle Garantieforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpackung oder in einer Plastiktasche an der Verpackungsaussenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung.

VERPACKUNG

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

- Vorsicht:** Das Gerät ist in ausgeschaltetem Zustand (STANDBY) nicht von der Stromzuführung getrennt.
- Attention:** Cet appareil n'est pas séparé du réseau lorsqu'il est déclenché (STANDBY).
- Warning:** This unit is not separated from the mains supply when switched off (STANDBY).
- Attenzione:** Questo apparecchio non è separato dalla rete quando l'interruttore è spento (STANDBY).
- Precaución:** Este aparato no está separado de la red cuando está apagado (STANDBY).
- Waarschuwing:** In uitgeschakelde toestand (STANDBY) is het apparaat niet gescheiden van de netspanning.
- Advarsel:** Apparaten er ogsaa hvis lukket (STANDBY) under strøm.
- Huomio:** Huolimatta siitä, että virta on katkaistu laitteesta (STANDBY), sitä ei ole eristetty sähköstä.
- Forsiktig:** Selvom strømmen ikke er på i apparatet (STANDBY), så er det ikke skilt fra strøm.
- Varning:** Oaktat om strömmen är avbruten i apparaten (STANDBY), så är den ända kopplad med strøm.

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1

Seite

Installation

Packungsinhalt	2
Aufstellen	2
Sicherheitsbestimmungen	2

Inbetriebnahme

Netzspannung	3
Anschliessen	3
Einschalten	3

KAPITEL 2

Haupt-Tastenfeld

Übersicht der Funktionen	4
Stations-Speicher aufrufen	5
Programm-Kennung aufrufen	5

KAPITEL 3

Zweites Tastenfeld

Senderwahl	6
Automatische Senderwahl	7
Manuelle Senderwahl	8
Stations-Speicher kopieren	10
Sender-Kürzel eingeben	11
Empfangs-Parameter verändern	12
Wissenswertes über RDS	13

KAPITEL 4

Fehlerquellen

Mögliche Fehler und deren Behebung	14
--	----

Technischer Anhang

IR-Fernbedienung REVOX B208	15
Technische Daten	16
Abmessungen	17

KAPITEL 5

Liste der Tastenfunktionen

Kurzbeschreibung aller Funktionen	18
Indexierte Gerätezeichnung	20
Audio-Blockschaltbild	21

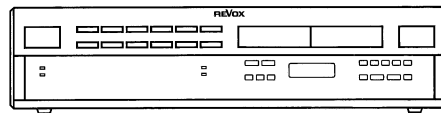
Subject to change.
Printed in Switzerland by WILLI STUDER AG
Order number 10.30.1020 (Ed. 0888)
Copyright by WILLI STUDER AG
CH-8105 Regensdorf-Zurich

REVOX is a registered trade mark of
WILLI STUDER AG Regensdorf.

KAPITEL 1

Installation

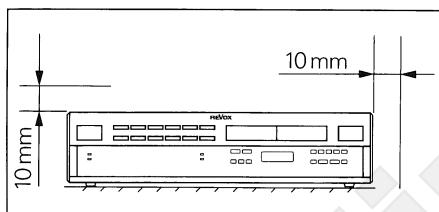
Packungsinhalt, Aufstellen



Packungsinhalt

Nebst dieser Bedienungsanleitung und dem Gerät enthält die Packung ein Gesamtschaltbild. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Aufstellen



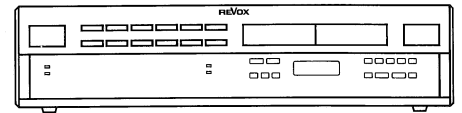
Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden und dass zu anderen Geräten, Mauern und Möbeln ein Lüftungsabstand von mindestens 10 mm eingehalten wird.

Sicherheitsbestimmungen

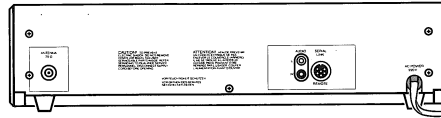
Halten Sie das Gerät stets trocken und verwenden Sie es nie in Nassräumen (Badezimmer, Waschküche, Keller, etc.). Das Gerät ist im ausgeschalteten Zustand (Standby) nicht von der Stromzufuhr getrennt. Teile im Gerät führen immer Netzspannung! Das Gerät ist für den Betrieb in Normallage (waagrecht liegend) konzipiert. Bei Fehlfunktion oder Defekt ist sofort der Netzstecker zu ziehen und das Gerät einem REVOX-Fachhändler zur Kontrolle zu übergeben.

Inbetriebnahme

Netzspannung,
anschiessen, einschalten



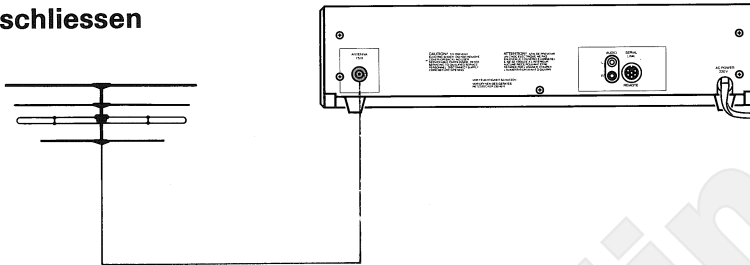
Netzspannungs-Kontrolle



Überprüfen Sie, ob der aufgedruckte Spannungswert [31] oberhalb des Netzanschlusses mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt.

Das Gerät kann nötigenfalls bei einer Service-stelle auf eine andere Netzspannung umgerüstet werden. Lassen Sie dies durch eine autorisierte REVOX-Service-stelle ausführen.

Antenne anschliessen

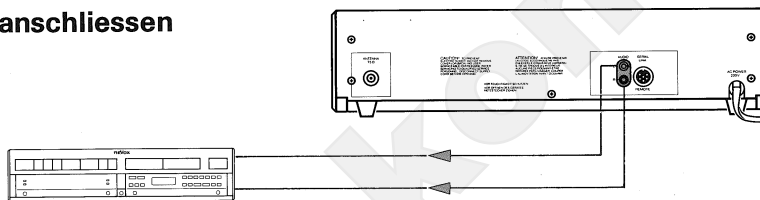


An Ihrem Tuner kann eine Antenne ([28]) mit einem 75 Ohm-Koaxialkabel angeschlossen werden.

Verfügen Sie über einen lokalen Kabel-Netz-Anschluss, so verbinden Sie die Antennenbuchse [28] mit einem handelsüblichen Antennenkabel mit der Antennen-Steckdose. Aussen- und Zimmerantennen können ebenfalls an diesem Anschluss angeschlossen werden.

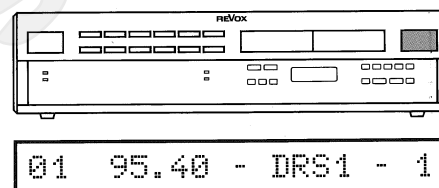
Für guten Empfang mit Aussen- oder Zimmerantennen muss der ideale Standort durch Versuche ermittelt werden.

Ausgänge anschliessen



Die Audio- (Signal-) Ausgänge AUDIO L/R [29] sind sinngemäss mit den Eingängen TUNER Ihres Verstärkers (REVOX B150) zu verbinden. Achten Sie darauf, dass die Kanäle links (L) und rechts (R) nicht vertauscht werden.

Gerät einschalten



Drücken der Taste POWER [1] auf der Gerätefront schaltet den FM Tuner ein – der vor dem letzten Ausschalten aktive Stations-Speicher wird wieder aktiviert.

Nochmaliges Drücken der Taste POWER [1] schaltet den Tuner wieder aus (Standby).

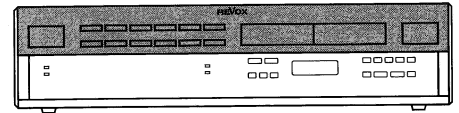
Das ausgeschaltete, aber mit dem Netz verbundene Gerät befindet sich im Standby-Modus (= Bereitschaft). Dadurch kann das Gerät auch mit der IR-Fernsteuerung REVOX B208 bequem von der Hörposition ein- und ausgeschaltet werden.

Der Stromverbrauch in Standby ist vernachlässigbar gering (ca. 5 Watt).

KAPITEL 2

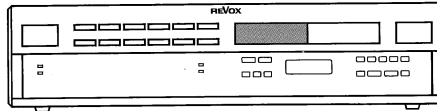
Haupt-Tastenfeld

Übersicht der Funktionen



STATION SCAN [3]

02 99.90 - DRS3 - 4



10 97.90 - SWF2 - 6

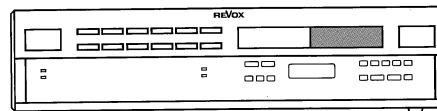
Drücken der Taste STATION SCAN [3] ruft den nächsten der insgesamt 30 Stations-Speicher in aufsteigender (>) oder abfallender (<) Richtung auf.

Dauerndes Drücken dieser Taste lässt der Reihe nach jeden Stations-Speicher für kurze Zeit ertönen.

Stations-Speicher mit der Programm-Kennung 0 (P-TYPE 0) werden dabei übersprungen.

P-TYPE SCAN [2]

10 97.90 - SWF2 - 6



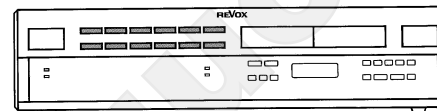
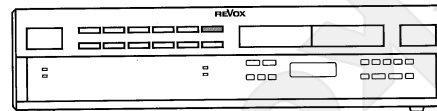
13 98.20 - ORF2 - 6

Die Taste P-TYPE SCAN [2] ruft den nächsten der insgesamt 30 Stations-Speicher mit identischer Programm-Kennung (P-TYPE) in aufsteigender (>) oder abfallender (<) Richtung auf.

Dauerndes Drücken dieser Taste lässt der Reihe nach jeden Stations-Speicher mit der gleichen Programm-Kennung für kurze Zeit ertönen.

Jedem Stations-Speicher lässt sich eine Zahl von "0" bis "9" als Programm-Kennung frei zuordnen.

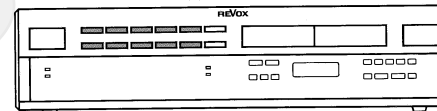
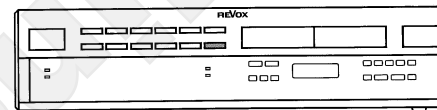
ENTER [5]



Mit der Taste ENTER [5] kann einerseits durch einfaches Drücken das ausgeschaltete Gerät unter Aufruf der zuletzt gehörten Station eingeschaltet und andererseits ein bestimmter Stations-Speicher aufgerufen werden.

Für Letzteres ist die Nummer des Speichers ("1" bis "30") mit den Ziffer-Tasten [6] einzutippen und anschliessend die Taste ENTER [5] zu drücken.

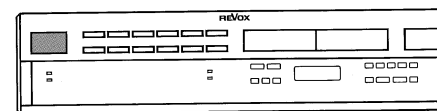
P-TYPE [4]



Drücken der Taste P-TYPE [4] schaltet das Gerät in den Eingabe-Modus für die Programm-Kennung (P-TYPE).

Nach dem Betätigen dieser Taste kann mit den Ziffern-Tasten [6] der gewünschte Programm-Typ ("0" bis "9") eingegeben werden. Bei anschliessendem Drücken der Taste ENTER [5] wird der nächsthöhere Stations-Speicher mit der geforderten Programm-Kennung aufgerufen und hörbar.

<DISPLAY> [7]



01 95.40 MHz 1

01 - DRS1 - 1

01 95.40 - DRS - 1

Mit der Taste <DISPLAY> [7] kann die Anzeigart des Displays [10] in aufsteigender (>) und abfallender (<) Richtung durchblättert werden.

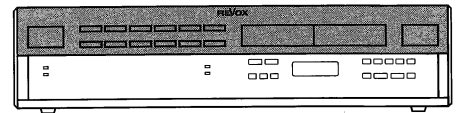
Drei Anzeigen sind möglich:

- a) Anzeigen der Empfangs-Frequenz.
- b) Anzeigen der Sender-Kurzbezeichnung.
- c) Anzeigen von Empfangsfrequenz und Sender-Kurzbezeichnung.

Die Nummern des gewählten Stations-Speichers und der Programm-Kennung (P-TYPE) werden immer angezeigt.

Haupt-Tastenfeld

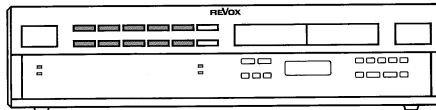
Stations-Speicher und
Programm-Kennung aufrufen



Ein Stations-Speicher kann durch Eingabe seiner Nummer direkt aufgerufen werden.

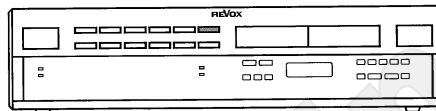
● Ziffern-Taste [6] drücken

01 95.40 - DRS1 - 1



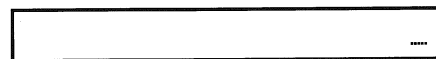
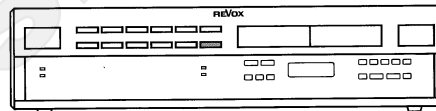
Mit den Ziffern-Tasten [6] die Nummer der gewünschten Station eintippen. Für die Stations-Speicher 1 bis 9 genügt die einstellige Eingabe. Eine Vornull muss nicht eingegeben werden.

● Taste ENTER [5] drücken



Durch Drücken der Taste ENTER [5] wird der angewählte Stations-Speicher aufgerufen.

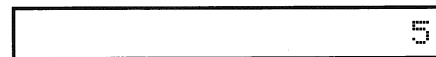
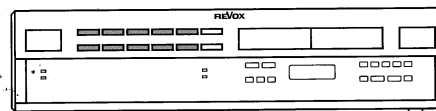
● Taste P-TYPE [4] drücken



Ein Stations-Speicher kann durch Eingabe der Programm-Kennung (P-TYPE) aufgerufen werden.

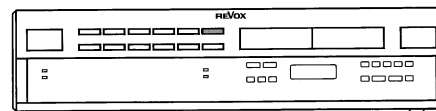
Der Tuner erwartet nun die Eingabe einer Programm-Kennziffer (0 bis 9). Im Display [10] ist nur noch der blinkende Stellenzeiger an der Position der Programm-Kennung sichtbar.

● Ziffern-Taste [6] drücken



Mit den Ziffer-Tasten [6] die gewünschte Programm-Kennung eintippen.

● Taste ENTER [5] drücken



04 101.00 - BR 4 - 5

07 89.60 - ORF3 - 5

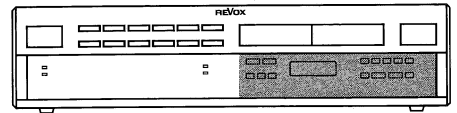
Durch Drücken der Taste ENTER [5] wird der nächsthöhere Stations-Speicher mit der geforderten Programm-Kennung aufgerufen.

Betätigen der Taste P-TYPE SCAN [2] ruft nun den nächsten Stations-Speicher mit der gleichen Programm-Kennung auf.

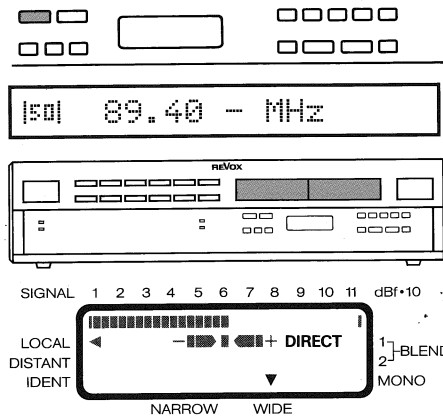
KAPITEL 3

Neben-Tastenfeld

Senderwahl



TUNING [13]



Die Taste TUNING [13] schaltet in den Abstimm-Modus zur Eingabe oder Suche von Senderfrequenzen. Das Display [10] zeigt nur noch die Frequenz und anstelle der Stationsnummer die Schrittweite (Frequenz-Raster) in kHz an.

Gleichzeitig werden die Funktionen der Tasten [2] und [3] des Haupt-Tastenfeldes entsprechend ihrer unteren Beschriftung auf AUTO-TUNING [2] und FREQUENCY STEP [3] geändert.

Im LC-Display [18] signalisiert der Schriftzug DIRECT den Abstimm-Modus.

Aufgehoben wird diese Funktion durch Drücken der Taste STATION [17].

Senderwahl

Die Stations-Speicher des Tuners sind bei dessen Auslieferung mit Test-Frequenzen der End-Prüfung belegt. Diese werden in den seltensten Fällen mit den örtlichen Sendefrequenzen übereinstimmen.

Für ein schnelles Abstimmen des Tuners empfehlen wir Ihnen nach folgendem Muster zu verfahren.

Bekannte Frequenzen

Sendefrequenzen, die Ihnen aus Programmheften oder Sender-Tabellen bekannt sind, geben Sie wie im Abschnitt MANUELLE SEN- DERWAHL beschrieben ein.

Unbekannte Frequenzen



Danach verfahren Sie wie im Abschnitt AUTOMATISCHE SEN- DERWAHL beschrieben und speichern jeden in der Stellung DISTANT (Taste SEARCH [16] drücken) empfangbaren Sender in den nächsthöheren Stations-Speicher ab.

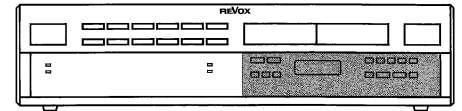
Anschließend notieren Sie sich die Frequenzen der empfangbaren Sender oder ordnen die Belegung der Stations-Speicher direkt durch Kopieren in andere Speicher (Abschnitt: Stations-Speicher kopieren).

Empfangs-Parameter verändern

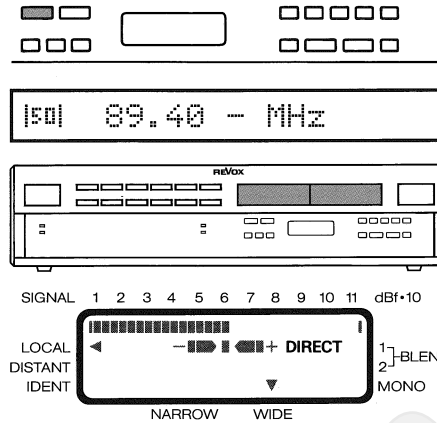
Als letzter Schritt bleibt Ihnen noch die Optimierung der Empfangsbedingungen für jeden Stations-Speicher wie im Abschnitt EMPFANGS-PARAMETER VERÄNDERN beschrieben.

Neben-Tastenfeld

Automatische Senderwahl

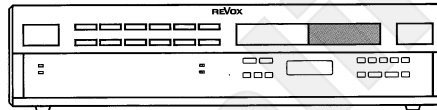


● Taste TUNING [13] drücken



Die Taste TUNING [13] schaltet in den Abstimm-Modus zur Suche von Sender-Frequenzen. Das Display [10] zeigt nur noch die Frequenz und anstelle der Stations-Nummer die Schrittweite (Frequenz-Raster) in kHz an. Gleichzeitig werden die Funktionen der Tasten [2] und [3] des Haupt-Tastenfeldes entsprechend ihrer unteren Beschriftung AUTOTUNING [2] und FREQUENCY STEP [3] geändert. Im LC-Display [18] signalisiert der Schrittzug DIRECT den Abstimm-Modus.

● Taste AUTOTUNING [2] drücken

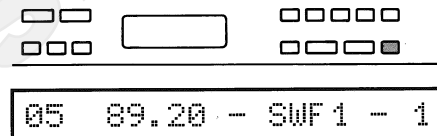


Ein Antippen der Taste AUTOTUNING [2] im Abstimm-Modus startet den Sendersuchlauf in der angegebenen Richtung (> = aufwärts, < = abwärts).

Während des Suchlaufs wird die akustische Übertragung unterdrückt und mit der MUTING LED [11] neben dem Display [10] angezeigt.

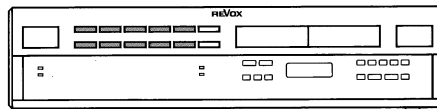
Beim Auffinden einer Sender-Frequenz mit genügender Signalstärke (Balkendiagramm im LC-Display [18]) stoppt der Suchlauf. Die Frequenz wird im Display [10] angezeigt und bei Stereo-Sendern signalisiert die STEREO LED [12] den Empfang einer Stereo-Sendung.

● Taste STORE [27] drücken



Die Speicherung der Frequenz wird vorbereitet. Im Display [10] blinkt die Stations-Nummer.

● Ziffern-Tasten [6] drücken



Mit den Ziffern-Tasten [6] die Nummer des Stations-Speichers eintippen.

● Taste ENTER [5] drücken

RECALL [15]

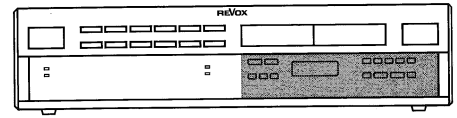


Der angegebene Stations-Speicher wird mit der Frequenz und den Empfangs-Parametern belegt.

Durch Drücken der Taste RECALL [15] besteht die Möglichkeit, nach einer manuellen Verstellung der Empfangs-Frequenz mit AUTOTUNING oder FREQUENCY-STEP die Empfangsfrequenz des zuletzt gehörten Stations-Speichers wieder in den Abstimm-Modus zurück zu holen.

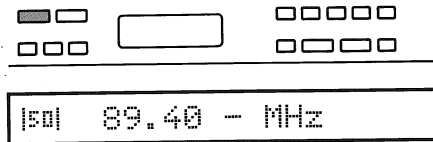
Neben-Tastenfeld

Manuelle Senderwahl



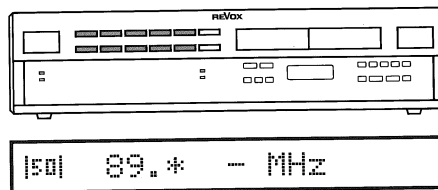
Bei bekannter Sende-Frequenz (aus Programm-Heften oder Sender-Tabellen) kann der Tuner durch Eingabe mit den Ziffern-Tasten [6] direkt eingestellt werden.

● Taste TUNING [13] drücken



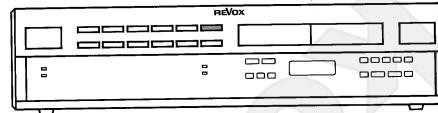
Drücken der Taste TUNING [13] schaltet den Tuner in den Abstimm-Modus, was im Display [10] mit der Anzeige von Frequenz-Raster und Empfangs-Frequenz signalisiert wird.

● Ziffern-Tasten [6] drücken



Mit den Ziffern-Tasten [6] die gewünschte Frequenz eintippen.
Bei jeder Eingabe prüft der Mikroprozessor blitzschnell die Übereinstimmung mit dem verfügbaren FM-Frequenzband und verweigert gegebenenfalls die Annahme einer falschen Ziffer.
Ein Fehler wird im Display [10] durch einen Stern (*) signalisiert. Die Eingabe muss mit einer erlaubten Ziffer wiederholt werden.

● Taste ENTER [5] drücken



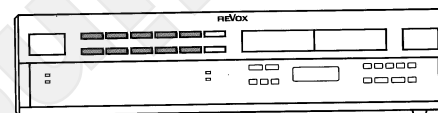
Die eingegebene Frequenz wird eingestellt und der Sender wird hörbar. Nach einer möglichen Korrektur der Empfangs-Parameter (siehe Empfangs-Parameter verändern) kann die eingegebene Frequenz in einem Stations-Speicher abgespeichert werden.

● Taste STORE [27] drücken



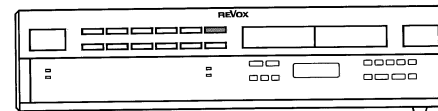
Die Speicherung der Frequenz wird vorbereitet. Im Display [10] blinkt die Stations-Nummer.

● Ziffern-Tasten [6] drücken

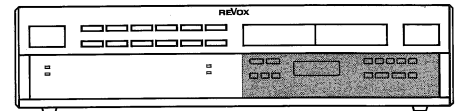


Mit den Ziffern-Tasten [6] die Nummer des Stations-Speichers eintippen.

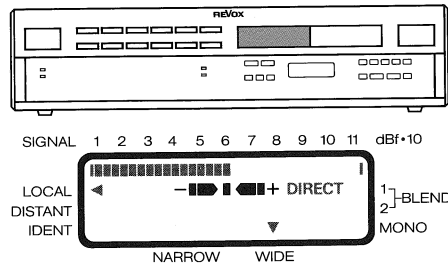
● Taste ENTER [5] drücken



Der angegebene Stations-Speicher wird mit der Frequenz und den Empfangs-Parametern belegt.

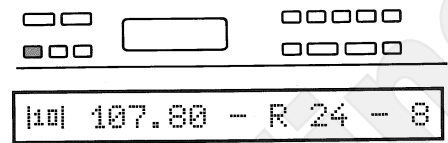


FREQUENCY STEP [3]



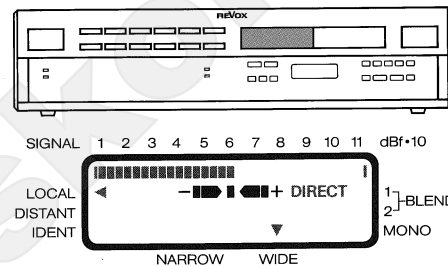
Durch Drücken der Taste FREQUENCY STEP [3] kann die Empfangsfrequenz schrittweise (> = aufsteigend, < = absteigend) im gewählten Frequenz-Raster (10 kHz/50 kHz; Taste STEP [14]) verändert werden. Dadurch sind auch Sender, die nicht im normalen Frequenz-Raster von 50 kHz liegen, empfangbar. Die Empfangsfrequenz wird mit Hilfe der Mitten-Anzeige im LC-Display [18] exakt auf die Senderfrequenz abgestimmt. Die Abstimmung ist korrekt, wenn die beiden Symbole + und - gleichzeitig sichtbar sind. Ist nur eines der Symbole sichtbar, so ist die Empfangsfrequenz in der Pfeilrichtung zu verstellen.

STEP [14]

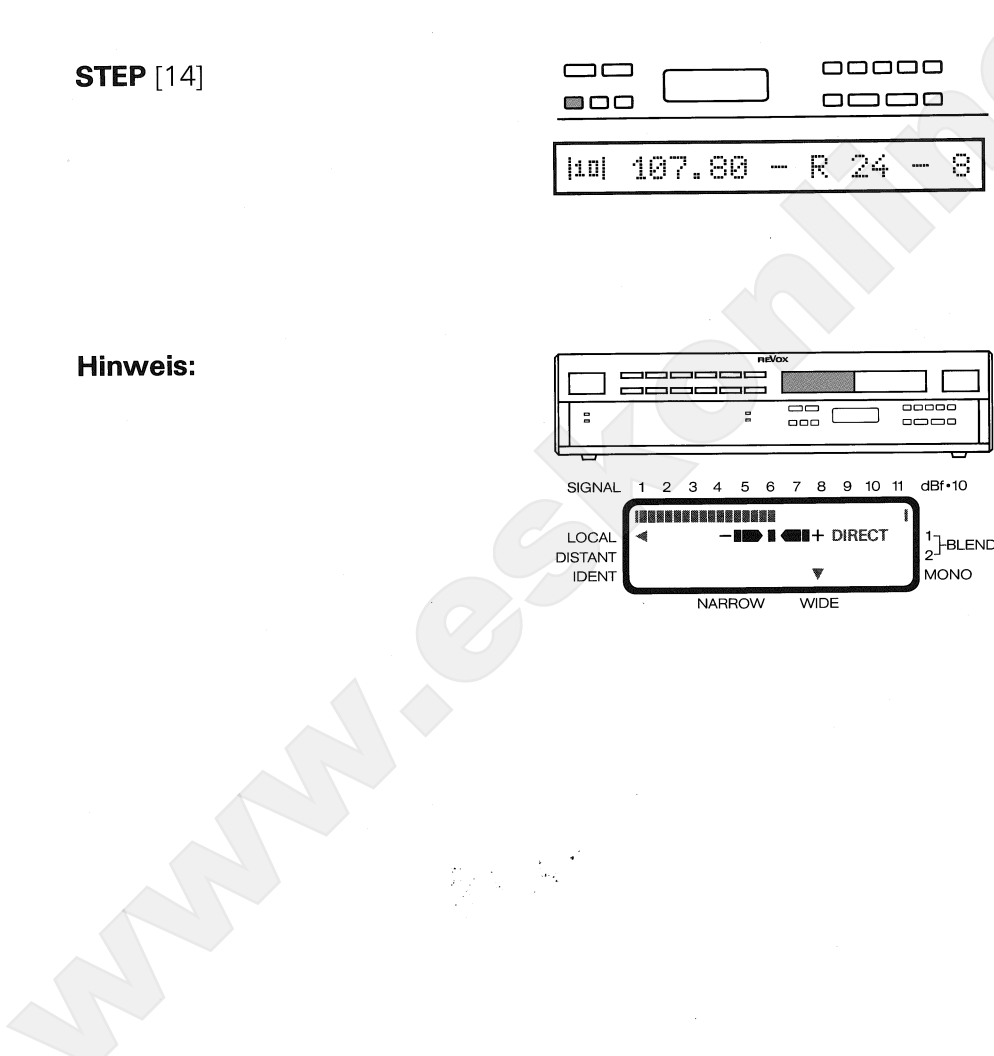


Für Sender, die ausserhalb des genormten Frequenz-Rasters von 50 kHz senden, kann dieses durch Drücken der Taste STEP [14] auf 10 kHz umgeschaltet werden. (Frequenz-Raster = Frequenz-Abstand der einzelnen Sender in kHz.) Nochmaliges Drücken schaltet wieder auf 50 kHz zurück. Das eingestellte Frequenz-Raster wird im Display [10] anstelle der Stations-Nummer angezeigt.

Hinweis:

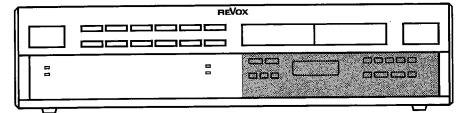


Im AUTOTUNING-Modus wird immer im 50 kHz Frequenz-Raster gesucht, auch wenn 10 kHz eingegeben sind. Bei Sendern, die ausserhalb dieses Rasters liegen, stoppt der Suchlauf neben der tatsächlichen Sende-Frequenz. Ein manueller Abgleich mit der Taste FREQUENCY STEP [3] ist daher notwendig, bis die Mitten-Anzeige im LC-Display [18] eine exakte Einstellung signalisiert.



Neben-Tastenfeld

Stations-Speicher kopieren



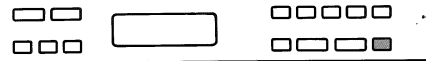
Die komplette Belegung eines Stations-Speichers (Frequenz, Sender-Kurzbezeichnung, Programm-Kennung und Empfangs-Parameter) kann auf einfache Art in einen anderen Speicher kopiert werden.

- Ziffern-Tasten [6] und Taste ENTER [5] drücken

09 89.60 - ORF3 - 4

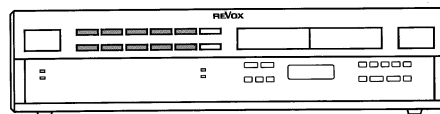
Den zu kopierenden Speicher aufrufen.

- Taste STORE [27] drücken



Die erneute Abspeicherung vorbereiten.

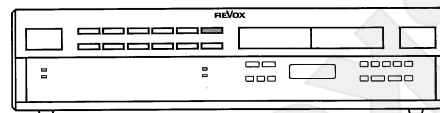
- Ziffern-Tasten [6] drücken



Mit den Ziffern-Tasten [6] den Stations-Speicher benennen, in den kopiert werden soll.

Vorsicht:
Der alte Inhalt dieses Speichers geht beim Kopieren verloren!

- Taste ENTER [5] drücken



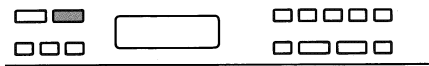
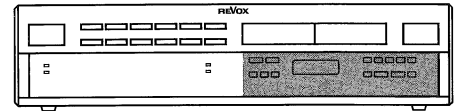
Der ausgewählte Stations-Speicher wird mit den Daten des anderen Speichers überschrieben. Beide Speicher enthalten nun identische Daten.

09 89.60 - ORF3 - 4

26 89.60 - ORF3 - 4

Neben-Tastenfeld

Sender-Kürzel eingeben



Im Stations-Modus (Taste STATION [17] gedrückt) kann zu jedem der 30 Stations-Speicher eine vierstellige Kurzbezeichnung (Sender-Kürzel) der empfangenen Station mit abgespeichert werden.

CURSOR [24]



Der Stellenzeiger, Taste CURSOR [24], für die alphanumerische Eingabe der Sender-Kürzel aktiviert bei der ersten Betätigung den Eingabe-Modus. Die erste Stelle des Namen-Feldes blinkt.

Jedes weitere Drücken rückt den Stellenzeiger um eine Stelle nach rechts. Nach der vierten Stelle springt er wieder auf die erste Stelle.



● Taste < [25] oder > [26] drücken



Mit diesen Tasten kann innerhalb des alphanumerischen Zeichensatzes (die Buchstaben A bis Z, die Zahlen 0 bis 9 und "Leerstelle") in aufsteigender (>) und in abfallender (<) Richtung geblättert werden.

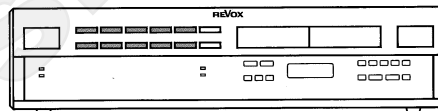


● Taste STORE [27] drücken

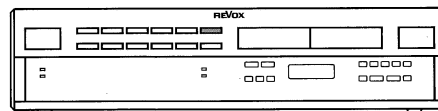


Nachdem abwechselnd mit den Tasten CURSOR [24] und < [25] oder > [26] die Sender-Kurzbezeichnung eingegeben worden ist, wird durch Drücken der Taste STORE [27] der Speicher-Vorgang vorbereitet.

Die Nummer des aktuellen Stations-Speichers blinkt und kann mit den Ziffern-Tasten [6] noch verändert werden.



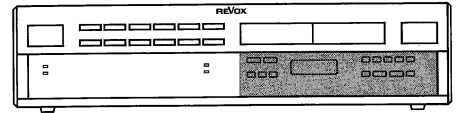
● Taste ENTER [5] drücken



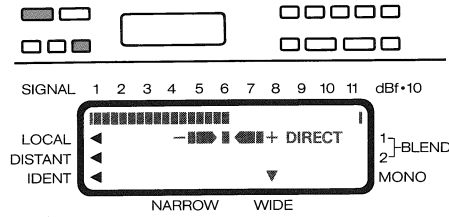
Die kompletten Einstellungen des Tuners (Frequenz, Programm-Kennung, Kurzbezeichnung und Empfangs-Parameter) werden im angezeigten Stations-Speicher abgespeichert.

Neben-Tastenfeld

Empfangs-Parameter verändern



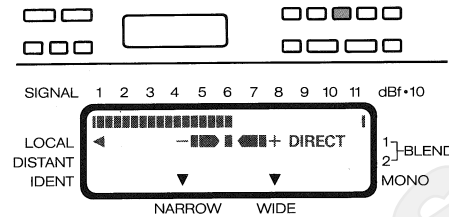
SEARCH [16]



Im Tuning-Mode (Taste TUNING [13] gedrückt) kann durch Drücken der Taste SEARCH [16] zwischen zwei Suchlauf-Schwellen umgeschaltet werden. In der Stellung LOCAL – mit einem Pfeil im LC-Display angezeigt – beträgt die Suchlauf-Schwelle $100\mu\text{V}$. Was bedeutet, dass nur starke, lokale Sender ausgewählt werden. In der Stellung DISTANT beträgt die Suchlauf-Schwelle $4\mu\text{V}$, dabei werden auch schwache, weit entfernte Sender ausgewählt.

Die dritte Stellung IDENT ist nur mit der RDS-Option aktivierbar und erlaubt einen Suchlauf nach Erkennung von RDS-Sendern.

IF [21]

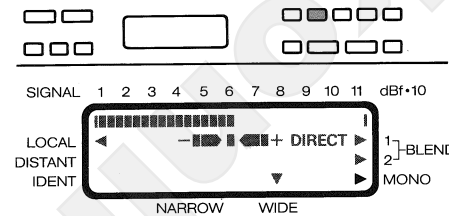


Die Taste IF [21] schaltet die ZF-Bandbreite (IF BANDWIDTH) zwischen WIDE (breit) und NARROW (schmal) um. Zwei Pfeile im LC-Display [18] zeigen die gewählte Bandbreite an.

Als normale Betriebsart ist die Stellung WIDE (150 kHz Bandbreite) zu wählen. Sie garantiert minimalen Klirrfaktor.

Die Stellung NARROW (110 kHz Bandbreite) verbessert die Nahselektion von Sendern, deren Sende-Frequenzen nahe beieinander liegen.

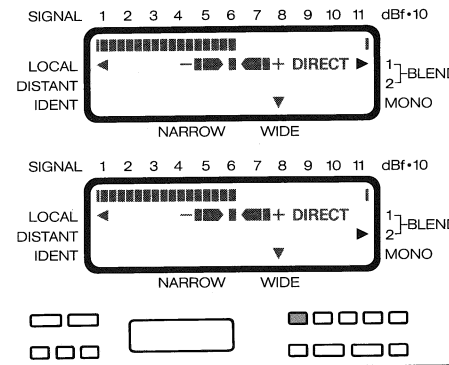
MONO [20]



Bei gewählter Funktion MONO [20], die im LC-Display [18] mit dem Schriftzug MONO angezeigt wird, werden Stereosendungen in Mono empfangen.

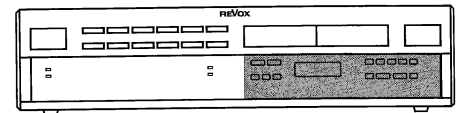
Damit können Störgeräusche bei signal-schwachem Stereoempfang eliminiert werden, wenn sich das Zuschalten des Filters BLEND [19] als zu wenig wirksam erweist.

BLEND [19]

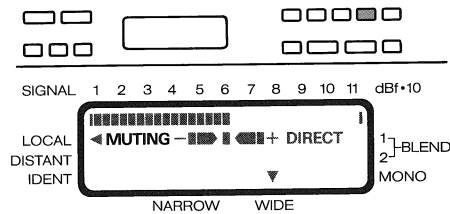


Zuschaltbares, zweistufiges HI-BLEND-Filter zur Verminderung von Stereo-Rauschen. Die gewählte Filter-Stellung wird im LC-Display [18] mit dem Pfeil auf BLEND 1 oder BLEND 2 angezeigt.

Die Taste BLEND [19] ist so oft zu betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

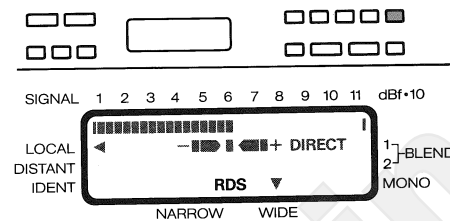


MUTING [22]



Mit der Taste MUTING [22] wird das automatische Stummschalten (MUTING) von Sendern mit ungenügender Signalstärke ein- und ausgeschaltet. Die ausgeschaltete MUTING-Funktion – im LC-Display [18] fehlt der Schriftzug MUTING – ermöglicht den Empfang von Sendern mit sehr schwachem Signal bei stark eingeschränkter Empfangs-Qualität (Antennen-Rauschen).

RDS [23]



Ihr Tuner ist bereits für das zukünftige RDS-Daten-Empfangs-System (Radio-Data-System) gerüstet. Dazu ist er lediglich mit der RDS-Option nachzurüsten. Die Taste RDS [23] gewährleistet dann den Zugriff zu diesem System.

Wissenswertes über RDS (Radio-Daten-System)

RDS ist ein System zur Übertragung von zusätzlichen Informationen (Daten) über einen Rundfunksender. Mit der Einführung vom RDS werden die Dienstleistungen der UKW-Rundfunksender bedeutend ausgebaut. Zum herkömmlichen Stereosignal wird ein Hilfsträger mit aufmoduliertem Datenkanal von den Rundfunksendern ausgestrahlt und kann von Tunern, die für deren Empfang vorgesehen sind, ausgewertet werden. Die empfangenen Daten erhöhen dem Rundfunkteilnehmer den Bedienungskomfort seines Gerätes und bieten eine Fülle von zusätzlich nutzbaren Informationen.

In einer Einführungsphase werden die folgenden RDS-Dienste angeboten:

- **Programmname**
Im Datenkanal wird der Programmname mit bis zu acht Stellen (Beispiel: DRS1, BR4, BBC1, SWF2) übermittelt.
- **Alternativ-Frequenzen**
Ist ein Rundfunkprogramm auf mehreren Frequenzen empfangbar, so werden diese als sogenannte Alternativ-Frequenzen im Datenkanal übertragen.
- **Ersatz ARI (Autofahrer-Rundfunk-Information)**
Das RDS wird während der Einführungsphase von ca. zehn Jahren das ARI-System ersetzen. Während dieser Phase können Geräte mit RDS bereits verwendet werden. Empfänger, die mit ARI ausgerüstet sind, können während dieser Zeit wie bis anhin betrieben werden. Die Kennzeichnung von Verkehrsfunksendern und deren Durchsagen sind wie beim ARI gewährleistet. Im Gegensatz zum ARI-System ist das RDS europaweit standardisiert.

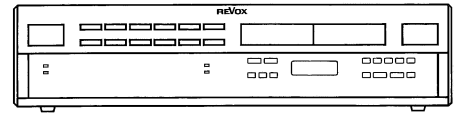
Bei den folgenden Beispielen handelt es sich um geplante Weiterentwicklungen und Nutzungen des Radio-Data-Systems, die nach der Einführungsphase realisiert werden sollen. Der Umfang dieser Erweiterungen wird von den Rundfunksendern und der Geräteindustrie abhängen.

- **Programm-Type**
Nach Einführung des Rundfunkempfangs via Satellit, werden Sender mit der selben Programm-Art (z. B.: DRS3, SWF3, BR4, ORF3) mit einer einheitlichen Programm-Kennung (P-TYPE) versehen. Beispiele ersehen Sie aus dem Kapitel "Der P-TYPE".
- **Sprache und Musik**
Oft wird eine Lautstärkedifferenz zwischen Musik und Sprache gewünscht. Es wird beabsichtigt, zukünftig diese Lautstärkeregelung mittels RDS-Datenkanal zu steuern.
- **Text-Display**
Eine weitere Entwicklung mit RDS plant die Möglichkeit, beliebige Texte (z. B.: Programmänderung eines Rundfunksenders) auszustrahlen, die dann auf einem 64-Stellen-Display des zukünftig möglichen Tuners erscheinen.
- **Zeitsignal**
Um lokale Uhren mit einer Referenzuhr zu synchronisieren, möchte man mit dem RDS-Datenkanal Steuersignale senden. Dadurch könnten Uhren vom Tuner aus gesteuert werden.

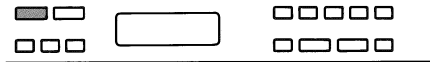
Diese Erweiterungen setzen aber eine entsprechende Ausrüstung der Rundfunksender und Empfangsgeräte voraus, herkömmliche Tuner können die RDS-Informationen nicht nutzen.

Fehlerquellen

Mögliche Fehler
und deren Behebung



Sender-Suchlauf funktioniert nicht



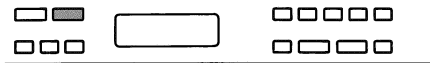
Bevor im Gerät ein Fehler vermutet wird, sollten Sie sich vergewissern, ob das Gerät korrekt angeschlossen ist und ob die Bedienung wie in der Anleitung beschrieben vorgenommen wurde.

Haben Sie die Empfangs-Antenne korrekt angeschlossen?
Haben Sie in den Abstimm-Modus geschaltet? Taste TUNING [13] drücken.

Sender nicht hörbar

Haben Sie den Tuner korrekt mit dem Verstärker verbunden?
Ist am Verstärker die richtige Signalquelle angewählt (TUNER)?

Stations-Speicher nicht anwählbar



Befindet sich das Gerät im Stations-Modus? Ansonsten einstellbar durch Drücken der Taste STATION [17].

Wurde nach Eingabe der Stations-Nummer über die Ziffern-Tasten [6] auch die Taste ENTER [5] betätigt?

Erst durch Drücken der Taste ENTER [5] wird ein gewählter Stations-Speicher aufgerufen.

Das Gerät ist unbedienbar



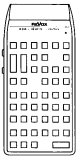
Ihr Tuner wird durch einen Mikroprozessor gesteuert und überwacht. Beim Anlegen der Netzspannung initialisiert der Mikroprozessor automatisch.

Durch Netzstörungen und andere Fehler kann der Mikroprozessor in einen undefinierten Zustand geraten. Das Gerät ist dann unbedienbar.

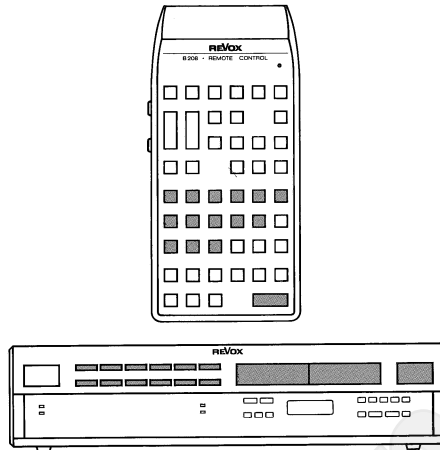
Durch Drücken der Taste RESET oberhalb der Taste RECALL [15] mit einem spitzen Gegenstand (z. B.: aufgebogene Büroklammer) wird der Mikroprozessor neu gestartet.

Wenn der Netzstecker gut zugänglich ist, sollte dieser anstelle einer Betätigung der RESET-Taste kurz (für ca. 15 Sekunden) vom Netz getrennt werden.

Kurzes Aufleuchten einzelner Anzeige-Segmente des Displays [10] während der Initialisierung des Mikroprozessors ist systembedingt und ohne Schadengefahr für das Gerät.



REVOX B208



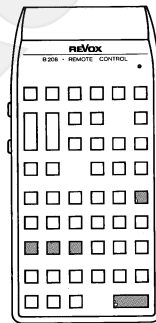
Mit der IR-Fernsteuerung REVOX B208 können Sie die Hör-Funktionen Ihrer ganzen REVOX HiFi-Anlage bequem von der Hörposition aus fernbedienen.

Ausser der Taste DISPLAY [7] können alle Funktionen des Haupt-Tastenfeldes des REVOX B160 · FM Tuners im Stations-Modus fernbedient werden.

Bedienungsmerkmale

Die nachfolgend aufgeführten Sonderfälle ausgenommen, erfolgt die Bedienung des Tuners mit der IR-Fernsteuerung genau gleich wie am Gerät selbst. Befindet sich das Gerät im Abstimm-Modus (TUNING), so bewirkt jeder IR-Befehl sofortiges Rückschalten in den Stations-Modus.

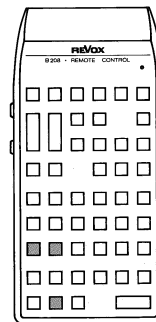
Einschalten



Mit den Tasten ENTER, P-TYPE, <SCAN>, <STATION> und den Ziffern-Tasten kann der Tuner mit der IR-Fernsteuerung eingeschaltet werden.

Drücken der Taste POWER OFF des Fernsteuerungs-Handsenders schaltet immer die gesamte Anlage aus.

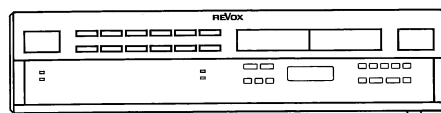
STATION SCAN



Für die Funktion STATION SCAN ist zusammen mit den entsprechenden Tasten STATION < oder STATION > die ●-Taste der Fernsteuerung zu drücken.

Besonderheit:

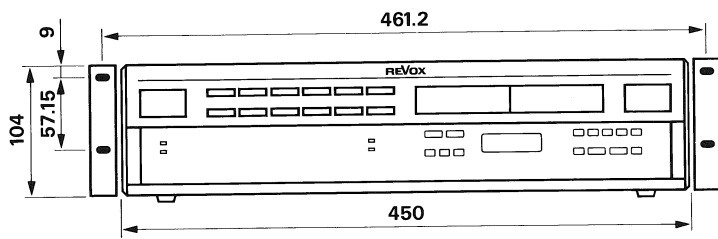
Die IR-Fernsteuerung verfügt über je zwei ●- und *-Tasten, die parallel geschaltet sind. Die Bedienung der Zwei-Tasten-Funktionen wie STATION SCAN wird wesentlich erleichtert, wenn mit der Hand, welche die Fernbedienung hält, die Schalttaste (● oder *) gedrückt wird, während mit der anderen Hand die Funktions-Taste betätigt wird. Es ist unwesentlich, ob die Taste auf der Oberseite oder diejenige auf der Aussenseite gedrückt wird.



	Ohne anderslautende Vermerke sind die nachfolgenden Daten bei 98 MHz, 1 mV HF-Signal und 400 Hz Frequenz-Modulation gemessen.	
Empfangsbereich:	87,50 MHz ... 108,00 MHz	durchstimmbar über quartzgenauen Frequenz-Synthesizer im automatischen Sendersuchlauf oder in Einzelschritten.
Frequenzraster:	schaltbar:	10 kHz/50 kHz
Frequenzeingabe:	Über Tastatur, AUTOTUNING (50 kHz) oder FREQUENCY STEP (10 kHz/50 kHz).	
Quarzreferenz:	Genauigkeit:	±0,001 %
Grenzeempfindlichkeit:	NARROW:	0,5 µV
	für einen Signal-/Rauschabstand von 26 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	
Nutzbare Empfindlichkeit:	Mono:	2 µV
	Stereo:	20 µV
	für einen Signal-/Rauschabstand von 46 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	
Spiegelfrequenz-Dämpfung:	> 90 dB	
Zwischenfrequenz-Dämpfung:	> 100 dB	
Nebenwellen-Dämpfung:	> 100 dB	
HF Intermodulations-Dämpfung:	> 80 dB	
	bezogen auf die Grenzeempfindlichkeit bei einem Frequenzabstand von 2 MHz.	
Übernahmeverhältnis:	WIDE:	< 0,5 dB
	für einen Signal-/Rauschabstand von 30 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	
Bandbreite (-3 dB):	WIDE:	150 kHz
	NARROW:	110 kHz
Selektion:	WIDE:	> 50 dB
	NARROW:	> 100 dB
	im Abstand von 300 kHz gemessen.	
AM-Unterdrückung:	bei 30 % AM und 75 kHz Hub	> 72 dB
Frequenzgang:	20 Hz ... 15 kHz:	± 0,5 dB
De-Emphasis:		50 µs
		für US-Version 75 µs
NF-Verzerrungen:	für Stereo L=R, 1 kHz Modulation, bezogen auf 40 kHz Hub.	0,07 %
Fremdspannungsabstand:	30 Hz ... 15 kHz	> 80 dB
	bezogen auf 75 kHz Frequenzhub, für Mono 1 mV HF-Signal, für Stereo 10 mV HF-Signal.	
Stereo-Übersprechdämpfung		> 43 dB
	BLEND 1:	15 dB
	BLEND 2:	7 dB
	für 1 kHz Modulation, bezogen auf 40 kHz Hub	
Pilotton-Unterdrückung:	15 kHz ... 300 kHz	> 68 dB
	bei 75 kHz Frequenzhub.	
Umschaltsschwellen:	MUTING:	2 µV
	Stereo:	10 µV
Suchlaufschwellen:	DISTANT:	4 µV
	LOCAL:	100 µV
Antennen-Eingang:	koaxial, nach IEC/DIN 54325	75 Ohm
NF-Ausgang:	bei 75 kHz Hub	1,9 V / R _i = 600 Ohm
Serial Link:	6polige Buchse, IR-Eingang zum Anschluss an das REVOX Fernsteuersystem B206.	
Sendervorwahl:	Stationspeicher:	30
	abspeicherbar sind: Frequenz, Sender-Kurzbezeichnung, Programm-Kennung und Empfangs-Parameter.	
Anzeigen:	20stellige, 5 x 7-Punkt-Matrix-Vacuum-Fluoreszenz-Anzeige mit Helligkeitsregelung	
	Multifunktionale LC-Anzeige, beleuchtet	
Signalstärke-Anzeige:	31stellige Balken-Anzeige, 10 ... 110 dBf	

Anzeige für Abstimm-Mitte:	4stufiges Symbol	
	Empfindlichkeit:	
	bei 50 kHz Frequenz-Raster:	± 25 kHz
	bei 10 kHz Frequenz-Raster:	± 5 kHz
Stromversorgung:	220 V (110 V) AC + 5/-10 %	50 ... 60 Hz
Netzsicherung:	220/240 V AC:	T 250 mA
	110 V AC:	T 500 mA
Leistungsaufnahme:	maximal:	20 W
	Standby:	6 W
Abmessungen:	(B x H x T):	450 x 109 x 332 mm
Gewicht: (Masse):	ca.:	7 kg
Änderungen vorbehalten.		

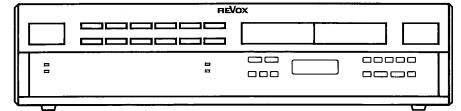
Abmessungen



www.eskonline.nl

Liste der Tastenfunktionen

Kurzbeschreibung
aller Funktionen



-)) Mit der IR-Fernbedienung REVOX B208 fernsteuerbare Funktionen

Frontseite:

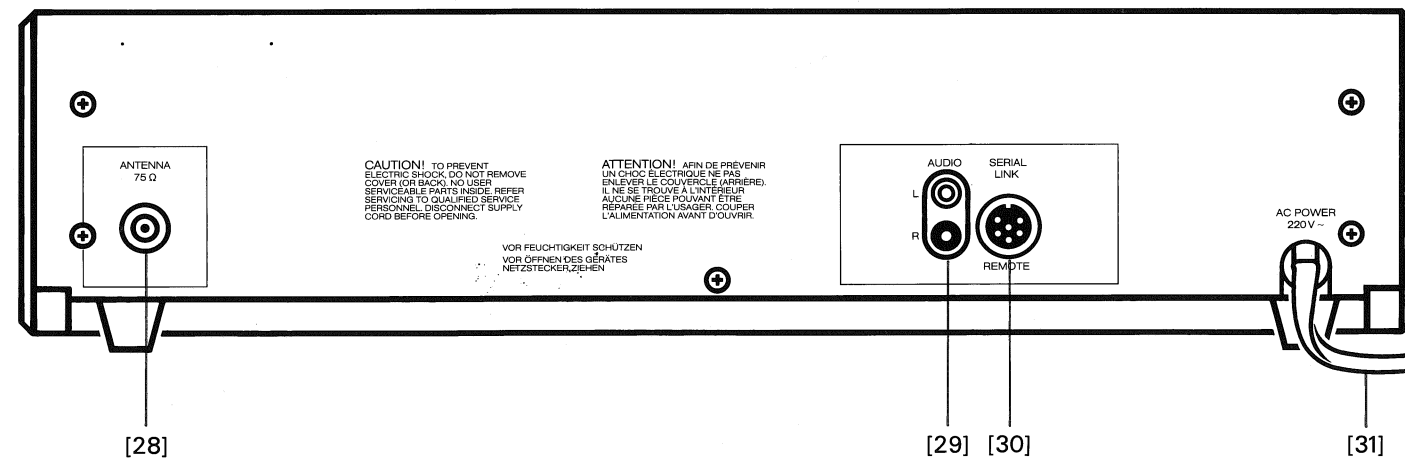
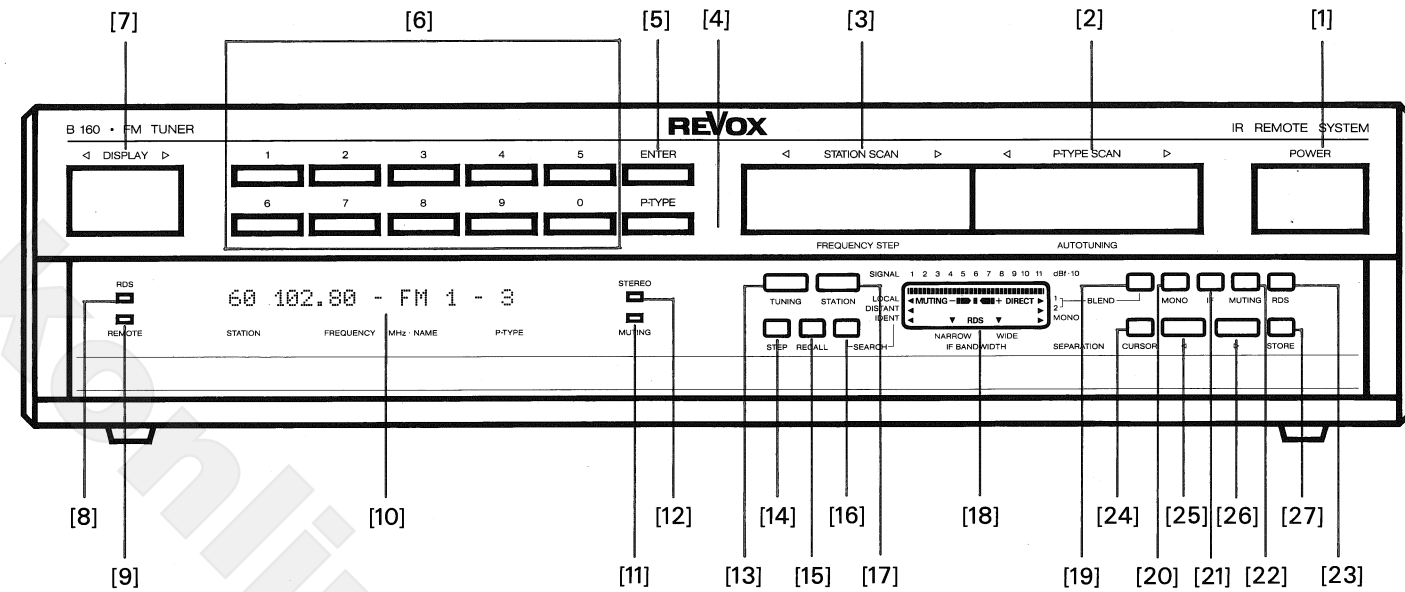
Bedienungselement	Funktion	Seite
[1] POWER	●)) Ein-/Ausschalter. Der Tuner wird mit der zuletzt gehörten Station eingeschaltet. Ein weiteres Drücken schaltet den Tuner wieder aus (Standby).	3
[2] P-TYPE SCAN	●)) Suchlauf in auf- oder absteigender Richtung nach Stations-Speichern mit der gleichen Programm-Kennung (P-TYPE). Dauerdruck lässt jede Station mit der gewählten Kennung für ein paar Sekunden ertönen.	4
AUTOTUNING	Im Abstimm-Modus (Taste TUNING [13]) aktivieren des automatischen Sendersuchlaufes in auf- oder absteigender Richtung.	7
[3] STATION SCAN	●)) Durchlauf in auf- oder absteigender Richtung der belegten Stations-Speicher 1 bis 30. Dauerdruck lässt jede Station für ein paar Sekunden ertönen.	4
FREQUENCY STEP	Im Abstimm-Modus (Taste TUNING [13]) verändern der Empfangsfrequenz um einen Schritt im mit der Taste STEP [14] gewählten Frequenz-Raster.	9
[4] P-TYPE	●)) Vorbereitung für die Eingabe einer Programm-Kennung (P-TYPE). Das Gerät erwartet daraufhin die Eingabe einer Ziffer (0 bis 9) und den Abschluss mit der Taste ENTER [5].	4
[5] ENTER	●)) Abschlusstaste beim Aufrufen oder Programmieren der Stations-Speicher oder der Programm-Kennung (P-TYPE).	4
[6] Ziffern-Tasten	●)) Numerische Tastatur zur Eingabe von Ziffern beim: Aufrufen der Stations-Speicher – Aufrufen der Programm-Kennung – Eingeben einer Empfangsfrequenz.	5
[7] DISPLAY	Umschalten der Anzeigeart des Displays [10]. Sender-Kurzbezeichnung, Empfangs-Frequenz oder beides. Stations-Speicher und Programm-Kennung werden immer angezeigt.	4
[8] RDS	LED signalisiert den Empfang eines Senders mit RDS-Datenübertragung.	20
[9] REMOTE	LED signalisiert den Empfang von IR-Fernsteuer-Signalen.	20
[10] DISPLAY	20stelliges Vacuum-Fluoreszenz-Display. Zeigt den Betriebszustand des Gerätes.	20
[11] MUTING	LED signalisiert das Stummschalten (Muting) der Audio-Ausgänge, wenn kein Sender mit genügender Signalstärke empfangen wird. Mit der Taste MUTING [22] abschaltbar.	20
[12] STEREO	LED signalisiert den Stereo-Empfang eines Senders. Bei Umschaltung auf Mono-Wiedergabe mit der Taste MONO [20] ausgeschaltet.	20
[13] TUNING	Schaltet das Gerät in den Abstimm-Modus für die Suche oder Eingabe von Empfangs-Frequenzen. Die Funktionen der Tasten [2] und [3] werden entsprechend ihrer unteren Beschriftung auf AUTOTUNING und FREQUENCY STEP geändert. Drücken der Taste STATION [17] hebt diese Funktion wieder auf.	6
[14] STEP	Umschalten des Frequenz-Rasters im Abstimm-Modus. Die gewählte Schrittweite (10 kHz oder 50 kHz) für FREQUENCY STEP wird im Display [10] angezeigt. Die Funktion AUTOTUNING verwendet immer das 50 kHz Frequenz-Raster.	9

Bedienungselement	Funktion	Seite
[15] RECALL	Rückholen der Frequenz des zuletzt gehörten Stations-Speichers nach einer Veränderung der Empfangs-Frequenz im Abstimm-Modus.	7
[16] SEARCH	Umschalten der Ansprechwelle im automatischen Sendersuchlauf (AUTOTUNING). LOCAL: Nur starke, lokale Sender werden ausgewählt. DISTANT: Der Suchlauf stoppt bei allen empfangbaren Sendern.	12
[17] STATION	Hebt die Funktion TUNING [13] wieder auf. Die Tasten [2] und [3] entsprechen wieder ihren ursprünglichen Funktionen P-TYPE SCAN und STATION SCAN.	6
[18] LC-Display	Multifunktionales Anzeigefeld mit den Anzeigen für: Signalstärke, Abstimm-Mitte, MUTING, DIRECT, MONO, HI-BLEND, SEARCH-MODE, IF BANDWIDTH.	20
[19] BLEND	Zweistufiges HI-BLEND-Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen.	12
[20] MONO	Umschalter auf Mono. Empfangene Stereo-Sendungen werden in Mono wiedergegeben.	12
[21] IF	Umschalten der ZF- (Zwischenfrequenz-) Bandbreite für eine bessere Nahselektion von nahe beieinander liegenden Sendern in der Stellung NARROW. WIDE: 150 kHz Bandbreite. NARROW: 110 kHz Bandbreite.	12
[22] MUTING	Ein- und Ausschalter der automatischen Stummschaltung (MUTING) bei ungenügender Signalstärke.	13
[23] RDS	Einschalten des Empfanges mit RDS-Auswertung (Radio Data System). Nur zusammen mit der entsprechenden RDS-Option aktivierbar.	13
[24] CURSOR	Einschalter und Stellenzeiger für die alphanumerische Eingabe von Sender-Kurzbezeichnungen.	11
[25] <	Durchblättern des alphanumerischen Zeichensatzes in abfallender Richtung.	11
[26] >	Durchblättern des alphanumerischen Zeichensatzes in aufsteigender Richtung.	11
[27] STORE	Speichertaste. Bereitet das Abspeichern in einen Stations-Speicher vor. Im Display [10] blinkt die Stations-Nummer. Die Taste ENTER [5] schliesst den Speichervorgang ab.	7

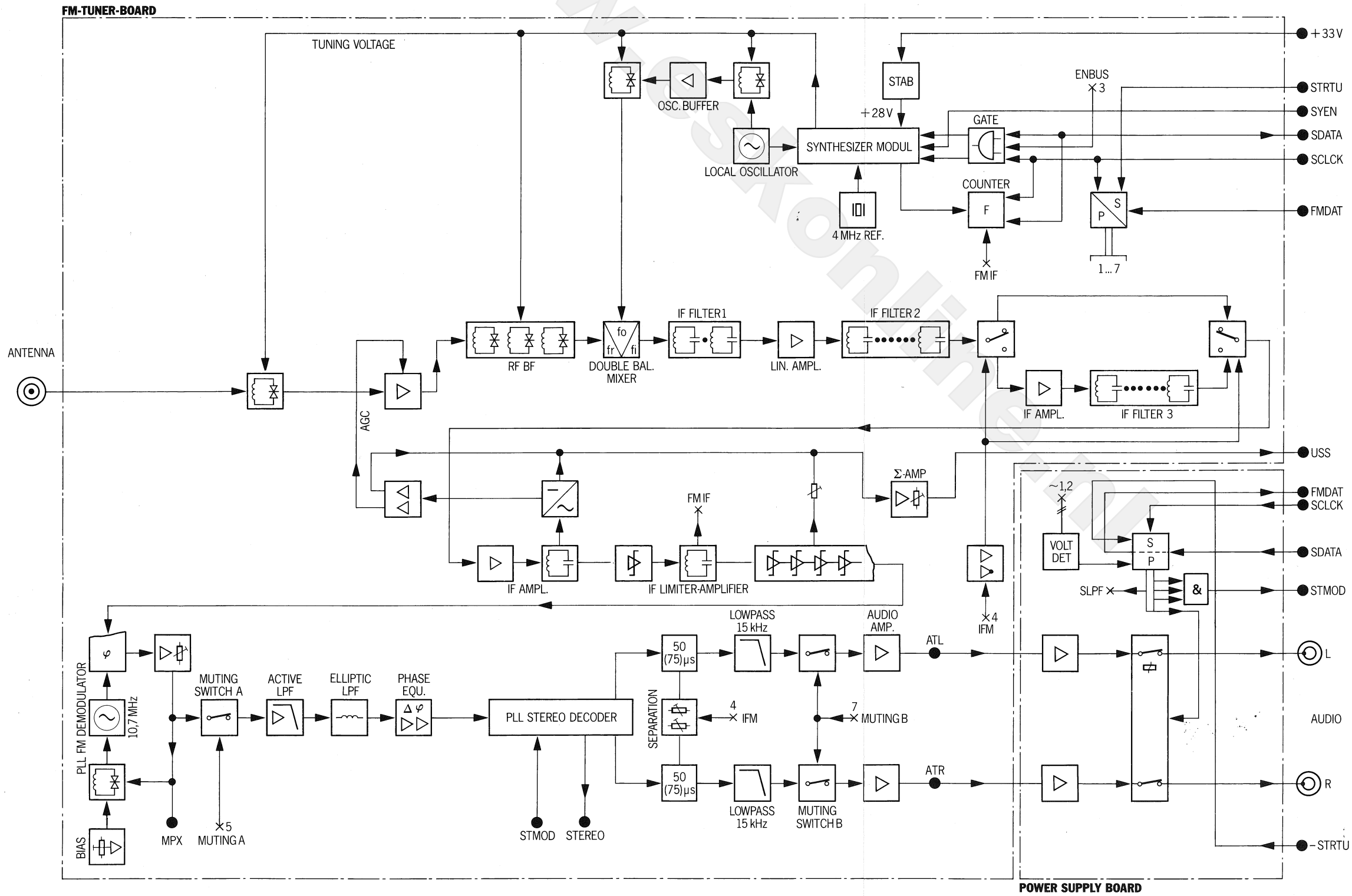
Rückseite:

Bedienungselement	Funktion	Seite
[28] ANTENNA	Eingangs-Buchse (koaxial, 75 Ohm) für den Anschluss einer Antenne.	3
[29] AUDIO	Ausgangs-Buchsen (CINCH) für den Anschluss an einen (Vor-)Verstärker.	3
[30] SERIAL LINK	Serieller Steueranschluss für den Anschluss eines externen IR-Empfängers B206 von Revox. Über diese Buchse kann auch der interne IR-Empfänger ausgeschaltet werden (Pin 1 mit Pin 2 und Pin 4 mit Pin 5 verbinden).	20
[31] AC POWER	Netz-Anschluss.	3

Übersichtszeichnung



Tuner-Blockschaltbild



STUDER REVOX

Manufacturer

Willi Studer AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 30

Studer Revox GmbH
D-7827 Löffingen/Germany
Talstrasse 7

Worldwide Distribution

Revox Ela AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 146

www.eskonline.nl